



# INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany  
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278  
Internet: [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de)  
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverb.



## Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2021 (MV 41)

Samstag 23.10.2021 von 10:00-14:45 Uhr in den Räumen der Indienhilfe in Herrsching

### 1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Regina Haß, die am Vorabend erst von einem mehrmonatigen Aufenthalt auf einem Rettungs-Segelschiff in Sizilien zurückgekehrt war, sowie den von Berlin angereisten Ronjon Heim von adelphi gGmbH, unserem Partner für das Trinkwasserprojekt Chatra und quasi auf Zwischenstopp auf dem Weg nach Ägypten wegen eines anderen Wasserprojekts hier in Herrsching. Sarah Well-Lipowski ist nach der Elternzeit wieder dabei, mit reduzierter Stundenzahl, und Astrid Kösterke, die vor einem Jahr als Elternzeitvertretung gerade erst zur IH gestoßen war, ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Ex-Mitarbeiterin Marion Schmid (2014-2018) erwartet inzwischen das zweite Kind und grüßt herzlich. Ein neues Gesicht ist Irmi Grenzebach, die seit Februar die Buchhaltung führt - nach verzweifelter Suche! Karin Klenk ist als neue FÖJ-lerin (Freiwilliges Ökologisches Jahr) seit Anfang September dabei. Das Corona-Hygienekonzept im Haus - die Fallzahlen explodieren - wird kurz erläutert.

Seit der letzten MV am 26.09.2020 sind 2 Mitglieder ausgetreten, 5 verstorben und 2 sind neu dazugekommen. Elisabeth Kreuz würdigt die Verstorbenen, darunter Anne Richter, die 2011/2012 als Bildungsreferentin mit großem Engagement bei der IH tätig war und Anfang 2012 als Vertreterin der IH eine bayerische Landtags-Delegation nach Indien begleitete mit Besuch eines IH-Projektes in Westbengalen. Ihr Mann hat die Mitgliedschaft übernommen. Auch Erwin Bretscher hat uns für immer verlassen - als Lehrer am Christoph-Probst-Gymnasium begleitete er die Schulpartnerschaft mit Herrschings Partnergemeinde Chatra über Jahrzehnte und nach seiner Pensionierung organisierte er monatliche Verkäufe von Waren aus dem Weltladen der Indienhilfe nach dem Sonntagsgottesdienst. Die Lehrerin Annette Voigländer an der Herrschinger Christian Morgenstern Schule hat die IH seit Jahrzehnten begleitet. Professor Sing von der Kath. Universität Eichstätt vermittelte der IH in den neunziger Jahren drei großartige Vollzeit-Praktikantinnen (Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Entwicklungsarbeit/ Indien), die sechs oder sogar zwölf Monate unentgeltlich arbeiteten und wichtige Akzente setzten.

Die IH hat aktuell 227 Mitglieder, davon 177 fördernde. Von insgesamt 50 ordentlichen (= stimmberechtigten) Mitgliedern sind 22 anwesend - das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (17 von 50) ist somit erreicht.

Zur MV war **fristgerecht** unter Beilage des Kassenberichts 2020 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen worden. Somit ist die Versammlung **beschlussfähig**.

Hans-Jürgen Böckelmann als Versammlungsleiter und Vorstand Dirk Provoost als Protokollant werden per Akklamation gewählt. Versammlungsleiter Hans-Jürgen Böckelmann begrüßt seinerseits alle Anwesenden.

Zur Tagesordnung gibt es den Vorschlag, den Vortrag von Ronjon Heim vor den Vortrag von Sarah Well-Lipowski zu verschieben, damit Ronjon seinen Weiterflug gut erreichen kann. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Im Protokoll wird jedoch die Reihenfolge entsprechend der Tagesordnung beibehalten.

**Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2020.** Alle Protokolle der IH-Mitgliederversammlungen seit 2015 mit den Präsentationen und Anlagen sind auf der IH-Website unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> zu finden.

### 2. Allgemeine Berichte

#### 2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2020-21 im Überblick - Perspektiven 2022 (Dirk Provoost)

⇒ die PowerPoint-Präsentation mit dem Bericht von Dirk Provoost steht auf unserer Website [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de) oder kann kostenlos bei uns per E-Mail oder als Ausdruck angefordert werden.

#### 2.2 Jahresbericht 2020 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2021 (Sarah Well-Lipowski, Projektreferentin/ Vorstandsassistentin)

⇒ Der Jahresbericht 2020 der Geschäftsstelle findet sich in der **Anlage 1** zu diesem Protokoll und wird ebenfalls auf die Homepage gestellt.

Die stellvertretende Geschäftsführerin Sarah Well-Lipowski erläutert kurz die Struktur, die Aufgabenverteilung und die Arbeitsbereiche der Indienhilfe.

#### Projektarbeit:

Die von der Indienhilfe unterstützten Projekte in Westbengalen haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kindern von 0 bis 18 Jahren aus besonders benachteiligten Familien zu verbessern. Die Corona Pandemie hat die Projektarbeit sehr stark erschwert: Schulen und Mutter-Kind Zentren waren weitestgehend geschlossen, Homeschooling war meist nicht möglich (fehlende digitale Geräte in den Familien), so dass die Projektmitarbeiter alternative Wege suchten, mit den Kindern und Familien in Kontakt zu bleiben und sie durch die schwere Zeit zu begleiten.

Eineige Aktivitäten waren dennoch möglich:

- Aufklärung zu Infektionsschutz/Impfung, staatlichen Hilfsprogrammen (per Telefon, Hausbesuche m. Abstand u. Maske)
- Nachhilfeunterricht in Kleingruppen und im Freien (wo immer möglich und von den strengen Corona-Regelungen in Indien gestattet)
- Selbst-Hilfe-Gruppen stellten Masken, Monatsbinden und Seife her

Die fortlaufenden Projekt-Ausgaben blieben nahezu gleich wie im Vorjahr, da die IH in den meisten Projekten überwiegend Gehälter finanziert und die MitarbeiterInnen auch unter den veränderten Corona-Voraussetzungen weiterarbeiteten.

Die Teams in Herrsching und Kalkutta organisierten mehrfach Online-Besprechungen mit den Partnern, so dass die Kontakte teilweise intensiver waren als sonst.

Da der Kolkata Trust for Human Development (KTfHD), die von IH-Consultants gegründete Stiftung in Indien, nach wie vor keine FCRA-Genehmigung (notwendig für den Erhalt von Geldern aus dem Ausland) bekommen hat, wurde die vom KTfHD gegründete, zunächst mit eigenen Spendenmitteln betriebene, dann für mehrere Jahre von der Indienhilfe im Rahmen einer „Prior Permission“ finanzierte Kinderkrippe im nahegelegenen Kalpara-Slum an unseren Projektpartner Lake Gardens Women & Children Development Centre übergeben, der bereits mehrere Slum-Kinderkrippen, finanziert durch IH, betreibt. Arbeitsschwerpunkte des KTfHD während der Pandemie waren die Erstellung einer Website mit wichtigen Informationen bezüglich Corona (z.B. Liste verfügbarer Hilfsprogramme) und Online-Lernhilfen für Kinder, Beratung bezüglich erhöhter Risiken von (sexualisierter) Gewalt gegen Frauen und Kinder, Verbreitung eines selbst entwickelten Trainingsmoduls zu „Early Childhood Education“ für Krippen-Erzieherinnen und ehrenamtliche Durchführung des Trainings für alle Krippen von Lake Gardens, Verteilung von Nahrungsmitteln an ca. 75 von Hunger bedrohte Familien in Kalpara. Ein weiteres Themenfeld ist die Begleitung der Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra, z.B. bei der Online-Asia-Konferenz der Service-Stelle Kommunen Eine Welt am 2.3.2021.

#### Soforthilfe:

Sowohl im Mai 2020 als auch im Mai 2021 gab es Zyklone, die große Zerstörungen in den Projektgebieten verursacht haben. Sofort-Hilfe-Maßnahmen zur Abfederung der Corona- und Zyklon-Folgen wurden über Sonderspenden finanziert und separat dokumentiert und abgerechnet. Die Hilfe wurde an die Bedürfnisse der jeweiligen Familien angepasst und erfolgte in Form von Sach- oder Geldleistungen, wobei die Geldtransfers sehr genau dokumentiert und kontrolliert wurden, um Missbrauch und Korruption zu vermeiden. Geldleistungen wurden vorzugsweise auf Geldkonten der Frauen in den ausgewählten Familien überwiesen. Vor Leistung wurde auch immer sichergestellt, dass keine staatlichen Finanzierungsmöglichkeiten existieren, die von den Betroffenen beantragt werden können (ggfs. erfolgte Hilfestellung bei der oft komplexen Antragstellung).

Für die kommenden Jahre rechnet die IH mit folgenden langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie:

- Zunahme von Unter- und Mangelernährung bei Kindern und Müttern
- Zunahme von Kinderarbeit / Schulabbrechern/ Kinderehen
- Zunahme von Arbeitslosigkeit und damit Armut
- Zunahme von häuslicher und sexualisierter Gewalt

#### Team of Consultants Kolkata:

Das Team indischer EntwicklungsexpertInnen (consultants) unter Leitung von Rusha Mitra begleitet und berät die Projekte/ die Partner vor Ort, führt regelmäßige Projektbesuche zur Überprüfung der Qualität der Projektarbeit durch und ist für das Projektmonitoring zuständig. Wie in 2020 waren auch in 2021 die Projektbesuche vor Ort nur eingeschränkt möglich, so dass viel per Telefon und Videokonferenzen besprochen werden musste. Wirtschaftsprüfer Sayatya Mallick prüft halbjährlich die Abrechnungen der Partner sowie einmal jährlich die Jahresabschlüsse und überprüft dabei auch vor Ort den effektiven und effizienten Einsatz der Mittel. Er gibt wichtige Empfehlungen bezüglich Buchhaltung, aber auch Einhaltung aller gesetzlichen Standards und Vorgaben sowie Vorgaben der Indienhilfe. Er überprüft, ob die Ausgaben den bewilligten Budgets entsprechen und verifiziert stichprobenartig Sachausgaben vor Ort.

#### Weltladen und Fairer Handel

Der Eine Welt Laden blieb zwar als „systemrelevant“ auch während Corona geöffnet, jedoch kamen weniger Kunden. Kirchenverkäufe konnten aufgrund der Hygienevorschriften nicht stattfinden und die Großbestellungen von Kindergärten etc. zu Ostern und Weihnachten blieben aufgrund geschlossener Einrichtungen aus. Dies führte nach Umsatzsteigerungen in 2018 und 2019 erstmalig wieder zu einem Umsatzrückgang. Auch die ehrenamtliche Mitarbeiterin im Weltladen kam aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr, so dass das hauptamtliche Team die Ladenarbeit, die durch die sich ändernden Hygienevorschriften zunahm, alleine stemmen musste.

#### Entwicklungspolitische Bildungsarbeit/Eine Welt Station für globales Lernen:

Trotz der Corona-Beschränkungen konnten im Jahr 2020 33 Einsätze an Schulen stattfinden, bei denen etwa 870 SchülerInnen erreicht wurden. Besonders intensiv war die Projektwoche „Globales Lernen“ an der Christian Morgenstern Schule (CMS) Herrsching im Oktober 2020, in deren Rahmen die meisten Einsätze stattfanden.

Weitere Aktionen:

- Beteiligung an Fortbildung „Globales Lernen“ für Lehrkräfte an CMS
- Ferienprogramm Stadtrallye for Future.
- Mitarbeit bei a tip:tap/ Wasserquartier Ammersee Ost (Koordination durch AWA Ammersee) zur Förderung des Trinkens von Trinkwasser
- Anschaffung neuer didaktischer Materialien, z.B. „ökologischer Fußabdruck“.

In 2021 ist eine verstärkte Nachfrage für Bildungseinheiten zu registrieren, da sich die Corona-Lage stabilisiert hat und der Unterricht wieder in weiten Teilen in Präsenz stattfindet.

#### Völkerverständigung/Dialog und Partnerschaft

Im Januar 2020 war Sarah Well-Lipowski auf Projektbesuch in Indien. Weitere Projektreisen und Besuche indischer MitarbeiterInnen in Herrsching waren aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Neu war der regelmäßige intensive Austausch zwischen den Teams in Kolkata und Herrsching und den indischen Partnerorganisationen durch (zwischenzeitlich wöchentliche) Online-Konferenzen, bei denen vor allem Möglichkeiten besprochen wurden, wie die Projektaktivitäten trotz Corona durchgeführt bzw. angepasst werden könnten. Im November 2020 fand ein viertägiger maßgeschneiderter Online-Workshop der *Christoffel Blinden Mission* zu „Inklusives Projekt-Management“ für die Teams in Kolkata und Herrsching und für die indischen Partner-NGOs (Projektkoordinatoren sowie Führungsebene) statt.

Der Natur- und Sozial-Dokumentarfilm „Bamboo Stories“ von Shaheen Dill-Riaz wurde beim Fünf Seen Filmfestival in Gegenwart des Regisseurs im Rahmen der Städtepartnerschaft („Indien-Filmtag“) am 5. und 6.9.20 gezeigt und gewann den Horizonte-Filmpreis.

### **Lokale Agenda 21 / Vernetzung**

Auch in 2020 arbeitete die IH im von ihr gegründeten Agenda-21-AK Eine Welt/ in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching mit. Aufgrund der Corona-Pandemie waren Veranstaltungen nur im Januar/Februar (z.B. Podiumsdiskussion mit den 5 BürgermeisterkandidatInnen) sowie ab Herbst möglich, wo die Faire Woche in Herrsching unter dem Motto „legal & lecker“ Pasta, Feinkost und Weine von italienischen Genossenschaftsbetrieben auf mafia-befreitem Land in den Mittelpunkt stellte. Sowohl das Restaurant Seespitz Ammersee wie zwei weitere Gastronomiebetriebe konnten für eine Beteiligung mit fairen Gerichten, für die die Lebensmittel im Weltladen bestellt wurden, gewonnen werden.

Die regionale SeenLiebe-Schokolade ist seit 2020 bio-zertifiziert und wird in der neuen Fabrik von fairafric in Ghana hergestellt. Sie kann damit auch wieder in Bio-Läden verkauft werden, allerdings war der Umsatz aufgrund Corona dennoch rückläufig. Der Vertrieb liegt seit Beginn in den Händen des Weltladens der IH.

Das Agenda-21-Kino in Zusammenarbeit mit dem Kino Breitwand (Seefeld) fand 2020 im Januar und Februar noch statt. Der Rücktritt des langjährigen AK-Eine-Welt-Sprechers und Koordinators des Agenda-21-Kino, IH-Mitglied Dr. Martin Hirte, führte zur Einstellung der monatlichen Filmreihe (2004-2020).

Die Indienhilfe ist Gründungsmitglied des Eine Welt Netzwerk Bayern. Sie ist vom EWNB als Eine Welt-Station für Globales Lernen anerkannt sowie als anstellender (seit 2019) Träger der Eine Welt-Regionalpromotorinnen-Stelle Oberbayern Süd. Unsere Eine Welt Promotorin Annika Waymann führte Beratungen, Vernetzungstreffen und Fortbildungen durch, z.B. Fairtrade-Towns-Treffen, Vernetzungstreffen der Fairtrade-Schools, Weltladen-Treffen, Online-Fortbildungen zum Globalen Lernen, Partnerschaftsgruppen-Treffen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden viele der Treffen als Online-Veranstaltungen angeboten, was neue Teilnehmer motivierte, denen vorher die Anfahrt zu Präsenztreffen zu weit/umständlich war (5 Landkreise!). Frau Waymann erstellte eine (rasch vergriffene) Broschüre „Lokal handeln, global wirken - Fairtrade-Kommunen in der Region Oberbayern Süd stellen sich vor“ (Good Practice Beispiele) und unterstützte bei der (erfolgreichen) Antragstellung für eine Faire Europäische Metropolregion München.

### **Spendenwerbung**

Verschiedene Aktionen von Ehren- und Hauptamtlichen, von Spendern und Mitgliedern, von Schulen fanden statt. Zwei Infobriefe wurden an jeweils ca. 3.500 AdressatInnen verschickt. Anlässlich Corona gingen spontane große Spenden, teils von bekannten, aber auch von neuen Spendern und Spenderinnen ein. Das für März 2020 von der Stiftung „Hilfe für Indien“ geplante und bereits ausverkaufte Benefiz-Konzert von „Hans Well & Wellbappn“ musste mehrfach verschoben werden und konnte bislang nicht stattfinden.

### **Stiftung „Hilfe für Indien“**

Die eigenständige gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, deren Zweck es ist, mit ihren Erträgen die Arbeit der Indienhilfe in Indien, aber auch in der Bildungsarbeit hier zu fördern, musste für ihre Immobilie (die alte Volksschule, Luitpoldstr. 20) im Sommer 2021 eine neue Gastherme installieren lassen, weil die alte im letzten Winter zuletzt komplett ausgefallen war und nicht mehr repariert werden konnte. Weil aufgrund der Corona-Beschränkungen keine Veranstaltungen und VHS-Kurse stattfinden durften, war die Vermietung der Räumlichkeiten in der Alten Schule 2020 leider nur in sehr beschränktem Umfang möglich. Dennoch konnte die Stiftung Gewinne für das Projekt „Kinderarbeiterfreie Kommunen“ von Seva Kendra Calcutta sowie für die Bildungsarbeit an die Indienhilfe ausschütten.

⇒ Die Powerpoint-Präsentationen der MV 2021 mit weiteren interessanten Informationen und vielen Bildern können unter <https://indienhilfe-herrsching.de/Protokolle-MV> eingesehen und heruntergeladen werden.

Regine Linder dankt im Namen des Vorstands dem engagierten Team der Indienhilfe, das trotz der erschwerten Umstände eine tolle Arbeit geleistet hat, sowie allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und den SpenderInnen, die uns finanziell unterstützen. Elisabeth dankt Walter Guess-Hundertschuh, Mitglied des Stiftungsrates, der sich in allen Belangen um das Haus kümmert und den Austausch der Heizung koordiniert hat.

### **2.3 Bericht von Dr. Ronjon Heim (adelphi gGmbH Berlin)**

⇒ ausführliche Informationen siehe [https://indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH\\_MV\\_2021\\_23.10.21\\_Pr%C3%A4sentation%20SDWP\\_adelphi\\_final\\_draft\\_web.pdf](https://indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV_2021_23.10.21_Pr%C3%A4sentation%20SDWP_adelphi_final_draft_web.pdf)

Dr. Ronjon Heim berichtet über das „Safe Drinking Water Project Chatra“ unter dem Motto „Der Bau geht weiter“:

Das Projekt begann 2016 mit einer Bestandsanalyse und einer Machbarkeitsstudie bezüglich möglicher Technologien. Die Entscheidung fiel auf das MSF-Verfahren (Multi Stage Filtration) für Oberflächenwasser. Darauf folgten die Auswahl eines Grundstücks in einem Adivasi-Ortsteil und die Ausschreibung durch die Gemeinde Herrsching (im Rahmen eines NaKoPa-Projekts, d.h. finanziert aus BMZ-Mitteln). Eine kleine Delegation aus Indien mit Vertretern der Kommune (u.a. der Gram Panchayat Ingenieur) besuchte Ende November 2019 Herrsching zum Erfahrungsaustausch. Unerwartete Probleme (rivalisierende Gruppen, schwere Erkrankung des Bürgermeisters von Chatra, der bald darauf verstarb) führten - glücklicherweise noch vor Beginn der eigentlichen Bauarbeiten - zum Abbruch am ursprünglich geplanten Standort. Parallel gab es jedoch Fortschritte bezüglich der Messung der Effizienz der gewählten Technologie bei der Wasserreinigung in Kooperation mit der Jadavpur Universität Kolkata. Dort wurde mit Forschungsmitteln der Zentralregierung eine parallele Pilotversuchsanlage aufgebaut, an der die Entfernung von unterschiedlichen Pestiziden aus dem Wasser gemessen werden kann. Ab Juni 2021 wurden die Ergebnisse ins Design der Anlage in Chatra eingearbeitet. Mit Hilfe des neuen Bürgermeisters von Chatra wurde auch rasch ein neuer Standort in einem besonders bedürftigen Ortsteil identifiziert - auf der Grundlage der bereits gewonnenen Erfahrungen ließ sich das Projekt dort dann wesentlich rascher vorantreiben.

Durchgeführte Aktivitäten seit der letzten Indienhilfe MV:

- Training für die Messung der Wasserqualitäts-Parameter für die „Water User Group“ im Oktober 2020
- Kommunikation mit Panchayat, Behörden und lokalen Interessensgruppen
- Kooperation mit der Techn. Universität München: Erarbeitung von Lösungen bezüglich Verschmutzung durch Pestizide, Medikamente etc. durch Studentinnen, dabei wurde das mehrstufige Filtrationsverfahren für Oberflächenwasser bestätigt und mit einer vierten Reinigungsstufe optimiert
- Wasserqualität am neuen Standort im Ortsteil Rasui noch schlechter als am vorherigen Standort. Keine der 28 öffentlichen Wasserquellen dort hat Trinkwasserqualität nach der IS 10500 Vorgabe, Das Land für den Teich ist in öffentlichem Besitz,

- die Anlage selbst entsteht auf privatem Grund. Nutzung notariell für mind. 10 Jahre sichergestellt (Febr. 21)
- Organisation von Nachbarschaftstreffen und Erfassung der Zielgruppe, um deren Unterstützung sicherzustellen
- Adelphi-Mitarbeiter Nilanjan Saha in Kolkata wird live zugeschaltet und stellt die neuesten Ergebnisse vor: Eine Bedarfsanalyse wurde im August 2021 durchgeführt: 94% der Bevölkerung haben keine eigene Wasserquelle. Die Qualität der verfügbaren Wasserquellen wird zu 62% als schlecht bewertet. Wegen Krankheiten verursacht durch die schlechte Wasserqualität entstehen für die Familien im Durchschnitt 31 Tage Arbeitsausfall pro Jahr. 99% der Bevölkerung unterstützen das Projekt
- Die Baupläne werden angepasst
- Im März 2021 beginnen die Vorarbeiten für den Bau und wird das Fundament für die Anlage gelegt. Von April bis Juli 2021 wurde die Anlage selbst zu 80% fertig gestellt. Die Restarbeiten werden nach dem Monsun weitergeführt
- Die Wasserqualitäts-Parameter des Flusses Padma wurden im Detail analysiert, um einen ausreichenden Überblick über die Verunreinigungen zu bekommen

Die weitere Planung für die Zukunft beinhaltet die Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung des Betriebs, Abschluss der Bauarbeiten, Fertigstellung des Vorteiches und seine hochwasserfeste Befestigung, die Abnahme und die Inbetriebnahme der Anlage 2022 für den einjährigen Testbetrieb sowie Trainings für die Water User Group. Begleitung des Besuches einer Delegation aus Herrsching bei der Einweihung der Anlage, wenn das Wasser die erforderliche zuverlässige Reinheit aufweist. Intensives Monitoring während des einjährigen Testbetriebs, so dass danach die Anlage offiziell übergeben werden könnte.

In einer Phase 5 des Projektes könnte neben Betriebsoptimierung ein Versorgungsnetz aufgebaut werden, sofern z.B. über NaKoPa die weitere Unterstützung sichergestellt werden kann. Die Implementierung einer Kanalisation und Abwasserreinigung sind weitere mögliche Zusatzaktivitäten.

### **3. Arbeitsausschuss/neue Mitarbeiterinnen/Beiräte**

Gegenüber der letzten Mitgliederversammlung 2020 ist die Zahl der Arbeitsausschuss-Mitglieder um eine auf neun Personen gestiegen. Es folgt eine kurze Vorstellung der Arbeitsausschuss-Mitglieder: Zum Zeitpunkt der MV sind es neben dem Vorstand: Hans Alzinger (2018), Elke Chakraborty (1988), Wally Guess (2016), Regina Haß (2006), Astrid Kösterke (2020), Marion Schmid (2014), Günter Schnürer (1998), Martha Stumbaum (vorher im Vorstand), Sarah Well-Lipowski (2019). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind wie immer sehr willkommen. Die AA-Mitglieder werden einstimmig bestätigt.

Irmis Grenzsbach stellt sich als neue Buchhalterin für die Indienhilfe vor. Auch Karin Klenk (FÖJ) stellt sich kurz vor.

Sabine Jeschke (allgemeine Fragen), Marion Schmid (allgemeine Fragen), Sibani Chakraborty (general advisor) sowie Sandra Dlugosch (Kinderschutz) stehen weiterhin als Beirätinnen zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

## **4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung**

### **4.1 Kassenbericht 2020 und Ausblick 2021 (Irmis Grenzsbach)**

Der detaillierte Jahresabschluss 2020 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

#### **Konto Indienhilfe Projekte Indien**

Mit Spendeneinnahmen 2020 in Höhe von **302.665 €** im Vergleich zu 337.833 € in 2019 wurde ein Spendenrückgang von 10,4% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. 95.070 € kamen von Großspendern. 196.825 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (11,8% weniger als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2020 betrug 75.635 € ~31,5 % der im März 2021 bewilligten Projektförderungen (250.000 €) für das indische Finanzjahr 2021-22.

**Ausblick 2021:** bis zum 30.09.2021 ist bei Spendeneingängen von 132.943 € ein Spendenminus von -31 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Spendeneingangsziele zu erreichen – die Spenden im letzten Quartal, insbesondere im Dezember, sind entscheidend für das endgültige Jahresergebnis. Erwartet werden noch einige Zuschüsse (ETWA, DKBW, Spendenlauf der CMS Herrsching) sowie Spenden aufgrund des Versands des ersten Infobriefes in 2020.

**Konto Bildung und Globales Lernen/Dialog und Partnerschaft:** Die Einnahmen aus Spenden 13.210 € sind um 48,8 % gestiegen. Die öffentlichen Zuschüsse bzw. Erstattungen von Kosten im Rahmen der Agenda-21-Arbeit und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching sowie von Ausgaben im Rahmen der Begleitung der Städtepartnerschaft mit Chatra der Gemeinde Herrsching betragen 2020 7.564 € gegenüber 2.552 € 2019. Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Bildungsprojekten und größeren Einzelspenden.

**Konto Indienhilfe Verein:** Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 68.862 € (plus 48,3 % gegenüber dem Vorjahr). Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen) zu Personalkosten: 65.900 € (plus 9,8% gegenüber dem Vorjahr). Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2020 in Höhe von 30.000 € (plus 100% im Vergleich zum Vorjahr) deckt 25 % des Personalkostenbudgets 2021.

**Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen/Antiquariat:** Die Umsatzerlöse betragen 2020 52.763 €, minus 13,48 % im Vergleich zum Vorjahr, coronabedingt.

Ausblick 2021: Corona bedingter weiterer Rückgang, bis September -7,6 % zum Vorjahr.

**Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2020: 498.981 €** (Zusammensetzung: 60,27 % davon Spenden, 4,38 % Mitgliedsbeiträge, 12,47 % Zuwendungen anderer Organisationen). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich incl. Zweckbetriebe Bildung und Verlag Durga Press betragen 436.879 €** gegenüber 436.931 € im Vorjahr. Die **Gesamtausgaben dieser Bereiche** betragen 424.389 €: 389.289 € = 91,8% für Satzungszwecke, 10.763 € = 2,5% für Spendenwerbung und 24.337 € = 5,7% für Verwaltung. d.h. Spendenwerbung und Verwaltung liegen mit insg. 8,2 % unter der 10-Prozent-Grenze.

**Gesamtvermögen zum 31.12.2020:** Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2020 betrug 131.394 € - ein Plus von 16,8% gegenüber dem Vorjahr. 119.474 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2021 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

### **4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:**

Nach Vorgaben des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2020 abzustimmen. Der Vorschlag (Anlage 3 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.20 Rücklagen in Höhe von insgesamt 119.474,90 € zu bilden. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

## 5. Revisionsbericht

Die internen Revisorinnen Ingeborg Bednar und Anna Jellissen, die den Prüfbericht vorstellt, haben die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2020 bei der Indienhilfe durchgeführt. Sie haben in Stichproben u.a. folgendes geprüft: die Salden, Einnahmen/Überschussrechnung, FÖJ-Verträge und Bezahlung, Einhaltung der Mutterschutzregelungen, Steuersatzänderung 2020, Projektüberweisungen über einen neuen Finanzdienstleister etc. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. Die professionelle Arbeit von Irmi Grenzebach, die für die Finanzen zuständig ist, wird sehr geschätzt. Ausführliche Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in der **Anlage 2**.

Entsprechend den Anforderungen des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI muss gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8) das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen. Anna Jellissen wurde als interne Revisorin und stellvertretend für die Mitgliederversammlung beauftragt, ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2020 zu führen. Das Gespräch steht noch aus.

Siehe auch Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer in der **Anlage 3**. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2020 den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

## 6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2021

Anna Jellissen ist bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisorin für das Jahr 2021 zu übernehmen. Sie wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Der Vorstand wird beauftragt einen zweiten Revisor zu engagieren. Nur im Notfall möchte Jürgen Bednarz noch einmalig als Revisor einspringen. Auch dieses wird mit einer Enthaltung angenommen.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2021 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt.

## 7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Hans Alzinger schlägt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Regine Linder, KassiererIn) wird einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder enthalten sich.

Hans-Jürgen Böckelmann bedankt sich beim Vorstand für die 2020 geleistete Arbeit.

## 8. Neuwahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Elisabeth Kreuz geht zu Ende. Elisabeth stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Einstimmig, bei einer Enthaltung, wird sie für weitere zwei Jahre gewählt. Elisabeth nimmt die Wahl an.

## 9. Stiftungsrat

Sabine Jeschke und Hermann Leuchtenberg legen ihr Amt als Mitglieder des Stiftungsrates nieder, da ihnen aus zeitlichen Gründen bzw. der weiten Entfernung wegen eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Stiftungsrats nicht möglich ist. Eine Verringerung der Zahl der Indienhilfe-Sitze im Stiftungsrat ist nicht nötig, weil sich mit Hedwig Schöttler aus Berg und Monika Reinfeld aus Herrsching zwei seit Jahrzehnten mit der IH verbundene Personen für den Stiftungsrat zur Verfügung stellen. Da Hedwig Schöttler und Monika Reinfeld heute nicht anwesend sein können, verliert Elisabeth Kreuz jeweils ihre schriftliche Vorstellung, die auch in Papierform verteilt wird - siehe **Anlage 4**. Beide werden einstimmig gewählt. Die Kandidatinnen haben bereits vorab erklärt, dass sie die Wahl annehmen werden. Damit gibt es nach wie vor 9 Stiftungsratsmitglieder.

## 10. Verschiedenes

Keine weiteren Themen

Die Mitgliederversammlung wird um 14:45 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 24.10.21

Herrsching, den 17.11.2021

Dirk Provoost (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

### Anlagen

- 1) Jahresbericht 2020
- 2) Bericht der internen Revisorinnen
- 3) Auszug aus dem Prüfbericht von Herrn Rötzer
- 4) Vorstellung zweier neuer Stiftungsratsmitglieder (IH-Sitze) - Stiftung „Hilfe für Indien“